

Einladung zum 114. Institutskolloquium

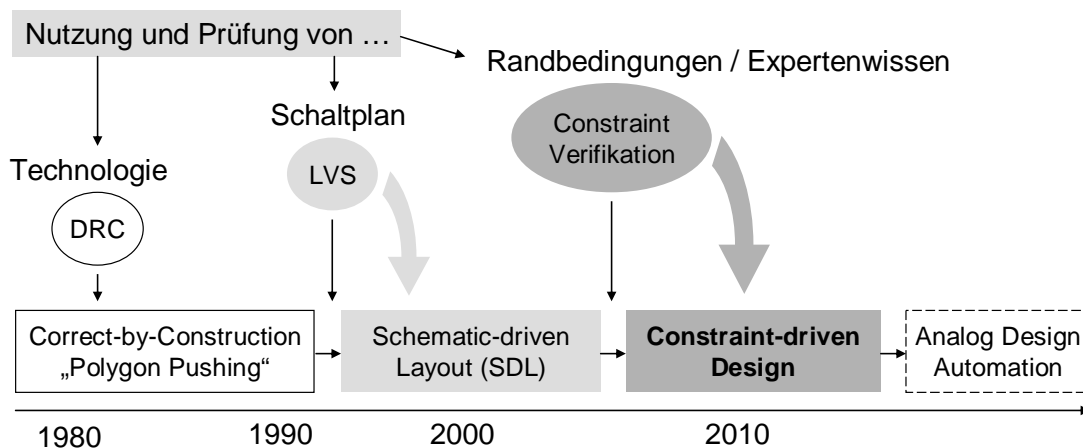
Thema: **Berücksichtigung von Randbedingungen beim Entwurf von analogen Schaltkreisen**

Vortragender: **Dipl.-Ing. Göran Jerke**
Robert-Bosch GmbH Reutlingen

Leitung: **Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Lienig**

Zeit / Ort: **13. März 2009, 13 Uhr im Barkhausenbau II/56**

Beim Entwurf von analogen Schaltkreisen müssen eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen und oft komplex zusammenhängenden Randbedingungen (Constraints) berücksichtigt werden. Diese Randbedingungen sind der wesentliche Grund, warum der Entwurf analoger Schaltkreise auch heute noch nicht vollständig automatisiert ist und das Entwurfsergebnis sehr stark vom Expertenwissen der Entwerfer abhängt. Daher ist eine aktuelle Zielstellung die Einbeziehung dieses Expertenwissens in Form von Randbedingungen innerhalb eines sogenannten „constraint-geführten Entwurfs“, um auch bei Anlogschaltungen zu einem automatisierten Entwurf zu gelangen.



Der etwa 40-minütige Vortrag stellt einführend den Entwurfsfluss bei analogen Schaltkreisen und die wesentlichen Unterschiede zum Digitalentwurf vor. Danach werden die wichtigsten Typen von Randbedingungen und deren aktuelle Berücksichtigung bei der Layouterstellung und Verifikation diskutiert. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Bereich des "constraint-geführten IC Entwurfs".